

Antrag

auf Gewährung von Zuwendungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Rahmen des EFRE-Förderprogrammes „VwV-Stadtentwicklung, Abschnitt B“ (Städtische Entwicklung)

Integrierte Stadtentwicklung Pirna-Copitz

1. Allgemeines

1.1 An

Stadtverwaltung Pirna
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
Stadtteilmanagerin
Grohmannstraße 1
01796 Pirna

| | |
|--|--|
| <i>Nicht vom Antragsteller auszufüllen</i> | |
| Eingangsstempel | |
| Datum des Eingangs | |
| Datum der Entscheidung | |
| Projekt-Nr. | |

Ich/wir beantrage(n)

eine Finanzierungshilfe für die gewerbliche Wirtschaft nach der „VwV-Stadtentwicklung, Abschn.B und der Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an KMU der StadtPirna

1.2 Antragsteller

| | | | | | |
|------------------------|--|----------------------|--|------------|--|
| Firma | | Straße/Hausnummer | | | |
| Postleitzahl/Ort/Kreis | | Gemeindekennziffer | | Bundesland | |
| Telefon/Fax | | Name des Bearbeiters | | | |

1.3 Rechtsform

| | | |
|---|-----------------------|--|
| Rechtsform und steuer- bzw. gesellschaftsrechtliche Verhältnisse (falls notwendig, bitte erläutern) | Zuständiges Finanzamt | |
| | Postleitzahl/Ort | |
| | Steuer-Nr. | |

2. Angaben zum Investitionsvorhaben

2.1 Investitionsort

| | |
|-----------------------|-----|
| Postleitzahl | Ort |
| Straße und Hausnummer | |

Befinden sich weitere Betriebsstätten des Antragstellers in Pirna?

nein

ja ➤

Geben Sie bitte den Wirtschaftszweig und die Anschrift(en) der Betriebsstätte(n) an:

Zutreffendes bitte ankreuzen

2.2 Beschreibung und Begründung des unter Punkt 2 bezeichneten Vorhabens (als Anlage beifügen)

Die vorgesehenen Investitionen sowie die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte (z. B. die Absatzperspektive) sind in einer Anlage darzustellen, die auch die einzelnen Wirtschaftsgüter aufweist. Dabei ist auf die rechtliche und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens (z. B. Beteiligungen, Bezug von Rohstoffen und Vorprodukten, Produktionsziffern, Kapazitätsauslastung, Umsatz) einzugehen.

2.3 Wirtschaftszweig der zu fördernden Betriebsstätte

Kennzeichnung und Nummer der amtlichen Statistik

Beschreibung der gewerblichen Tätigkeit

Wenn sich die gewerbliche Tätigkeit auf mehrere Wirtschaftszweige erstreckt, bitte nähere Angaben: Z. B. prozentualer Anteil am Umsatz, erforderlichenfalls in einer Anlage.

Angaben zum Absatzgebiet (zu den Abnehmern) für die in der Betriebsstätte erstellten Produkte und Leistungen

Bitte nähere Angaben: z. B. prozentualer Anteil des Absatzes nach Kreisen, Bundesländern und Ausland, erforderlichenfalls in einer Anlage. Diese Angaben sind erforderlich, falls der überregionale Absatz zu bewerten ist. Sie sind ggf. in geeigneter Form nachzuweisen.

Nicht vom Antragsteller auszufüllen

Die zu fördernde Betriebsstätte erfüllt die Merkmale der GA-Förderung:

● gemäss Positivliste

ja

nein

● gemäss Einzelfallnachweis (vgl. geltenden Rahmenplan)

ja

nein

3. Angaben zu den Dauerarbeitsplätzen

3.1 Anzahl der vorhandenen Dauerarbeitsplätze zu Investitionsbeginn

| Frauen 1 | Männer 2 | Behinderte 3 | innovative Apl 4 | Ausbildungsplätze 5 | Summe 1 + 2 + 3 + 4 + 5 |
|-------------|-------------|-----------------|---------------------|------------------------|----------------------------|
| | | | | | |

3.2 Zahl der Arbeitsplätze nach Abschluss der Investition

("Dauerarbeitsplätze" müssen nicht nur physisch geschaffen, sondern auch tatsächlich besetzt werden)

Anzahl der geplanten zusätzlichen Dauerarbeitsplätze nach Abschluss der unter Punkt 4 genannten Investitionen

| Frauen 1 | Männer 2 | Behinderte 3 | innovative Apl 4 | Ausbildungsplätze 5 | Summe 1 + 2 + 3 + 4 + 5 |
|-------------|-------------|-----------------|---------------------|------------------------|----------------------------|
| | | | | | |

Anzahl der geplanten gesicherten Dauerarbeitsplätze nach Abschluss der unter Punkt 4 genannten Investitionen

| Frauen 1 | Männer 2 | Behinderte 3 | innovative Apl 4 | Ausbildungsplätze 5 | Summe 1 + 2 + 3 + 4 + 5 |
|-------------|-------------|-----------------|---------------------|------------------------|----------------------------|
| | | | | | |

4. Investitionskosten, ohne MWSt. (Vorlage von Kostenangeboten)

| | | |
|-----|--|--|
| 4.1 | ● Gesamtinvestitionen in €(Summe 4.2 – 4.10), ohne MWSt. | |
| 4.2 | ● Kosten des Grundstückserwerbs | |
| 4.3 | ● Investitionen der Ersatzbeschaffung | |
| 4.4 | ● Anschaffungs- und Herstellungskosten für Fahrzeuge | |
| 4.5 | ● Gebrauchte Wirtschaftsgüter | |
| 4.6 | ● Veräußerungserlöse bei Betriebsverlagerungen | |
| 4.7 | ● Entschädigungsbeträge bei Betriebsverlagerungen | |
| | Gesamt in €(Summe 4.2 – 4.7), ohne MWSt. | |

| | | |
|--|---|--|
| 4.8 | • Anschaffungs- /Herstellungskosten (investive Maßnahmen) | |
| 4.9 | • nicht investive Maßnahmen | |
| 4.10 | • Anschaffungskosten zu leasender Wirtschaftsgüter | |
| | | |
| Gesamt in €(Summe 4.8 – 4.10), ohne MWSt. | | |

5. Zeitliche Durchführung der Investition

Maßnahmebeginn:

| Tag | Monat | Jahr |
|-----|-------|------|
| | | |

Maßnahmeende

| Tag | Monat | Jahr |
|-----|-------|------|
| | | |

6. Investitionen über mehrere Jahre (max. 36 Kalendermonate, aber höchstens bis zum 31.12.2006)

| Aufstellung der Investitionskosten | |
|------------------------------------|------------|
| Jahr | Betrag (€) |
| | |
| | |
| | |

7. Finanzierung

| | |
|---|--|
| • Eigenmittel (€) | |
| • Fremdmittel, einschließlich aller Finanzierungshilfen (€) | |
| Gesamtfinanzierung (€) | |
| (Mit Nachweis der Durchfinanzierung des Vorhabens anhand Bestätigung der Hausbank) ===== | |

➤ Hinweis: Die Summe der Gesamtfinanzierung muß der Summe der Gesamtinvestitionen entsprechen.

8. Erklärungen

8.1 Ich/wir erkläre(n), mit dem Investitionsvorhaben nicht vor Antragstellung (Datum des Antragseingangs) begonnen zu haben

8.2 Ich/wir erkläre(n), dass Abwasser und Abfälle, die bei den unter Punkt 4 genannten Investitionen anfallen, ordnungsgemäß beseitigt bzw. entsorgt werden und dass sich die gegebenenfalls entstehenden Luftverunreinigungen in den zulässigen Grenzen halten werden.

8.3 Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Mir/uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.

Mir/uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt; insbesondere werde(n) ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung/Bescheinigung erteilenden Behörde mitteilen, und zwar über die Stelle, bei der der Antrag eingereicht wurde.

8.5 Mir/uns ist bekannt, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde in der Bundesrepublik Deutschland auf Datenträger gespeichert und in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle der Wirtschaftsförderung verwendet werden.

8.6 Mir/uns ist bekannt, dass sich an den beantragten Finanzierungshilfen der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) beteiligen kann und dass in diesem Falle die Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 des Rates vom 24. Juni 1988, Amtsblatt der EG Nr. L 185 vom 15. Juli 1988 in Verbindung mit den Verordnungen (EWG) Nr. 4253/88 und 4254/88 vom 19. Dezember 1988, Amtsblatt der EG Nr. L 374 vom 31. Dezember 1988, zuletzt geändert durch die Verordnungen (EWG) Nr. 2082/93 und 2083/93 des Rates vom 20. Juli 1993, Amtsblatt EG Nr. L 193 vom 31. Juli 1993, Anwendung findet. Nach Artikel 32 der Verordnung 4253/88 in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2082/93 des Rates vom 20. Juli 1993, Amtsblatt der EG Nr. L 193 vom 31. Juli 1993, hat die für die Durchführung einer gemeinschaftlich finanzierten Aktion zuständige Gebietskörperschaft für eine angemessene Publizität zu sorgen, um insbesondere die potentiellen Empfänger der Zuschüsse und die Öffentlichkeit auf die Rolle der Gemeinschaft als "Mitfinanzierer" aufmerksam zu machen.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

Sofern eine Betriebsaufspaltung, eine Mitunternehmerschaft oder ein Organschaftsverhältnis vorliegt, ist der Antrag auch von der anderen Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

8.7 Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung

Ich bin damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten bei der für den Investitionsort zuständigen Behörde oder sonstigen Annahmestelle (vgl. Punkt 1.1. der Erläuterungen) zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträgern erfasst und verarbeitet werden. Die zuständigen Behörden oder die sonstigen Annahmestellen sind berechtigt, diese Daten ebenso wie die Entscheidung über diesen Antrag einschl. der Entscheidungsgründe allen an der Finanzierung dieses Vorhabens beteiligten öffentlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung zu stellen.

Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der nach Beendigung des Investitionsvorhabens zur Verwendungsnachweiskontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel

Anlage

zum Antrag auf Gewährung von Zuwendungen für KMU im Rahmen des EFRE-Förderprogrammes „VwV-Stadtentwicklung, Abschnitt B“

Der Förderantrag enthält:

- Vorhabensbeschreibung
- Beschreibung der gewerblichen Tätigkeit
- Zeitplan
- Investitions- und Finanzierungsplan für das Vorhaben
- Nachweis der Eigenmittel
- Geschäftsplan bzw. Unternehmenskonzept mit KMU-Nachweis, geprüft und genehmigt vom Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater
- Erklärung zur Vorsteuerabzugsberechtigung (Vorlage der Bestätigung des Steuerberaters, wenn keine Berechtigung vorliegt)
- Bestätigung der Hausbank zur Finanzierung des Vorhabens
- De-minimis-Erklärung
- Erklärung zu anderweitigen Förderungen